

---

**Tagungsort:**

Universität Hamburg, Flügelbau Ost,  
Edmund-Siemers-Allee 1, Hörsaal 221  
D-20146 Hamburg, [www.uni-hamburg.de](http://www.uni-hamburg.de)

**Veranstalter:**

Gesellschaft für Neue Phänomenologie e.V.  
[www.gnp-online.de](http://www.gnp-online.de)

**Freitag, den 23. April 2004****19.00 Uhr**

Kartenverkauf —Eröffnung des Tagungsbüros

**20.00 Uhr**

Menschenrecht verpflichtet?  
– Podiumsdiskussion –

Prof. Dr. phil. Hermann Schmitz, Kiel  
Philosophie  
Prof. Dr. phil. Walter Schweidler, Bochum  
Philosophie  
Prof. Dr. iur. Sibylle Tönnies, Potsdam  
Rechtswissenschaft  
Priv.-Doz. Dr. phil. Michael Großheim, Rostock  
Philosophie (Moderation)

**Samstag, den 24. April 2004****9.30 – 9.45 Uhr**

Eröffnung des Symposiums durch  
Prof. Dr. phil. Hans Jürgen Wendel,  
Rektor der Universität Rostock und Präsident der GNP

Einführung in das Tagungsthema durch  
Dr. phil. Hans Werhahn, Hamburg  
Vizepräsident der GNP

---

Vortrag und Diskussion jeweils 30 Minuten.

**9.45 – 11.00 Uhr**

Prof. Dr. phil. Hermann Schmitz, Kiel  
Menschenrechte und Menschenpflichten

**11.00 – 11.30 Uhr**

Kaffeepause

**11.30 – 12.30 Uhr**

Weihbischof Dr. theol. Hans-Jochen Jaschke, Hamburg  
Menschenrechte – Menschenmaß.  
Selbstverwirklichung im Horizont des Glaubens

**12.30 – 14.30 Uhr**

Mittagspause

**14.30 – 15.30 Uhr**

Prof. Dr. iur. Michael Kirn, Hamburg  
Menschenrechte zwischen Notschrei  
und politischer Phrase

**15.30 – 16.30 Uhr**

Prof. Dr. iur. Jörn Eckert, Kiel  
Menschenrechte und Menschenpflichten –  
zwei Seiten derselben Medaille?

**16.30 – 17.00 Uhr**

Kaffeepause

**17.00 – 18.00 Uhr**

Priv.-Doz. Dr. phil. Hilge Landweer, Berlin  
Menschenrechte und moralischer Relativismus

**18.00 – 19.00 Uhr**

Doz. Dr. phil. Fumihiko Nomura, Beppu, Japan  
Menschenrechte und Rechtskultur in Japan

---

**Sonntag, den 25. April 2004****10.00 – 11.00 Uhr**

Prof. Dr. phil. Georg Lohmann, Magdeburg  
Menschenrechte und korrespondierende Pflichten

**11.00 – 12.00 Uhr**

Prof. Dr. iur. Sibylle Tönnies, Potsdam  
Menschenrechte brauchen den Staat –  
globale Menschenrechte brauchen den globalen Staat

**12.00 – 13.30 Uhr**

Mittagspause

**13.30 – 14.30 Uhr**

Prof. Dr. phil. Bernd Ludwig, Göttingen  
Vertragstheorien, Menschenpflichten, Menschenrechte.  
Frühneuzeitliche Lektionen über die Voraussetzungen  
der moralischen Rede

**14.30 – 15.30 Uhr**

Prof. Dr. phil. Ulrich Nortmann, Saarbrücken  
Neue Gesichtspunkte zum Sein-Sollen-Problem

**15.30 – 16.30 Uhr**

Prof. Dr. phil. Theo Kobusch, Bonn  
Der moralische Mensch. Zur Begründung  
der Menschenrechte und der Menschenpflichten

**16.30 – 17.00 Uhr**

Kaffeepause

**17.00 – 18.00 Uhr**

Werkstattgespräch mit Prof. Dr. phil. Hermann Schmitz

---

---

**Tagungsleitung:**

H. Becker, M. Großheim, A. Kuhlmann,  
G. Linck, H. J. Wendel

**Tagungsgebühr:**

EUR 15,- für die gesamte Tagung (3 Tage)  
EUR 8,- Tageskarte (Samstag oder Sonntag)  
für Studierende (mit Nachweis) freier Eintritt.

**GNP Geschäftsstelle:**

Andreas Kuhlmann, Geschäftsführer  
Wilhelmshavener Straße 5  
D-24105 Kiel  
Tel. +49 (0) 431 / 80 50 15  
Fax +49 (0) 431 / 80 66 422  
email: andreas.kuhlmann@gnp-online.de

**GNP Vorstand:**

Prof. Dr. phil. Hans Jürgen Wendel (Präsident)  
Dr. phil. Hans Werhahn (Vizepräsident)  
Dipl.-Psych. Heinz Becker  
Priv.-Doz. Dr. phil. Michael Großheim  
Prof. Dr. phil. Gudula Linck

**Anreise und Tagungsort:**

Der im Programm bezeichnete Tagungsort  
ist in ca. 5 Minuten zu Fuß ab dem ICE Bahnhof  
Hamburg Dammtor zu erreichen. Gute S-Bahn  
Verbindung von Hamburg Hbf nach Dammtor.

**Hotelbuchung:**

Tourismus-Zentrale Hamburg  
Tel. 040 / 300 51 300

**Empfehlung mit guter Lage zum Tagungsort:**

Hotel Vorbach, Johnsallee 63–67,  
20146 Hamburg,  
Tel. 040 / 44 18 20 Fax 040 / 44 18 28 88

---

---

**Menschenrechte und Menschenpflichten**

Der rücksichtslose Gang der Politik über Leichen seit dem Weltkrieg 1914–1918 hat dem Thema der Menschenrechte seine die rechtlich-politische Diskussion beherrschende Brisanz gegeben, mit zusätzlichem Gewicht in Deutschland wegen der Auswüchse dieser Rücksichtslosigkeit unter der nationalsozialistischen Gewaltherrschaft.

Eine einseitige Betonung dieses Themas birgt die Gefahr, Menschenrechte als Freibrief für beliebige Selbstverwirklichung zu benutzen und Solidarität nur in Abwägung eigener Interessen zur Selbstbestätigung oder aus gut gelauntem Wohlwollen zu üben. Es ist deswegen an der Zeit, darauf hinzuweisen, dass Menschenrechte und Menschenpflichten zusammen gehören.

Denn Rechte hat man gegen die anderen, Pflichten jedoch für die anderen. Wenn die Einsicht wächst, dass die Würde des Menschen auf der Einheit und Zusammengehörigkeit von Recht und Pflicht beruht, können Selbstverwirklichung und Solidarität wieder in ein ausgewogenes Verhältnis eintreten.

Im Rahmen des Symposions soll der Beitrag der Neuen Phänomenologie zu einer klärenden Besinnung auf das Verhältnis von Menschenrechten und Menschenpflichten erprobt werden.



Einladung zum  
Zwölften Symposium  
der Gesellschaft für  
Neue Phänomenologie

**Tagungsprogramm**  
vom 23. – 25. April 2004

**Menschenrechte  
und Menschenpflichten**